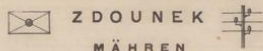


ZDISSLAWITZ



9. Aug. 1910.

Sehr geehrter Herr!

Leider besitze ich von
meinem Geburtshause nur
noch das eine Bild, das ich
zugleich mit diesen Zeilern
an Sie absende. Von der Um-
gebung des Hauses sind nur
Ansichtskarten vorhanden,
die für Ihren Zweck schwer-
lich verwendbar wären.

Haben Sie herzlichsten Dank
für Ihre freundliche Erinne-
rung an meinen 80. Geburts-

tag, und empfehlern Sie
mich, bitte, auf das Storgele-
gentlichste Herrn Dr. Rudolf
Presber.

In aufrichtiger Ergebenheit,
sehr geehrter Herr

11.

Marie v. Ebner-Eschenbach.





